

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1809

2.1.1809 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1012722](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1012722)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1809. Montag den 2ten Januar. Nro. 1.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Da von dem Redacteur der hiesigen wöchentlichen Anzeigen um eine nähere Bestimmung der im §. 8. der Verordnung vom 27. Febr. 1749 (C. C. O. Suppl. III. P. VI. Nro. 35. p. 476) enthaltenen Taxe der Insertionsgebühren für Privatnachrichten angefragt worden; so wird in Gemäßheit höchsten Rescripts vom 19. d. M. diesershalb folgendes bestimmt:

1) Vom Anfange des nächstkünftigen Jahrs an werden für die Einrückung eines jeden Privat-Aufsatzes von drey oder weniger gedruckten Zeilen sechs Grote in Golde, für die vierte, und jede fernere gedruckte Zeile aber zwey Grote in Golde an Insertionsgebühren erlegt.

2) Jede gedruckte Zeile enthält 80 bis 90 Buchstaben; es werden daher zwey oder drey geschriebene Zeilen, nach der Beschaffenheit der Schrift, eine gedruckte ausmachen.

3) Halbe oder viertel Zeilen am Anfange oder Schluß eines Artikels oder Absatzes werden als voll angerechnet und bezahlt.

4) Wenn ein Aufsatz mehr als einmal in den wöchentlichen Anzeigen abgedruckt werden soll, so werden für jede wiederholte Insertion die bestimmten Gebühren nochmals bezahlt.

5) Die Insertionsgebühren, die nach dieser nähern Bestimmung ein Jeder leicht im voraus berechnen kann, müssen allemal sofort mit dem einzurückenden Aufsatz an den Redacteur der wöchentlichen Anzeigen eingesandt werden; widrigenfalls unterbleibt die Einrückung.

6) Wenn dem eingesandten Aufsatz zwar Insertionsgebühren beygelegt sind; solche aber nach der Länge des Absatzes und obiger Bestimmung nicht hinreichen; so wird, wenn der Einsender sich dem Redacteur genannt hat, nur die Nachforderung des Fehlenden auf dessen Kosten geschehn, dagegen, wenn solcher unbekannt ist, die Einrückung so lange unterbleibt, bis die Insertionsgebühren vollständig erlegt sind.

Oldenburg, aus der Kammer, den 22. December 1807.

Nömer.

Menk.

Lenk.

Hansen.

Schloifer.

Erdmann. Zoel.

Gramberg.

2) Behuf der von den durch die Stadt Oldenburg gehenden Waaren zu entrichtenden Accise werden die dortigen Kaufleute und überhaupt alle und jede, welche sich im Lauf dieses Jahrs mit den Expeditionen der durchgeführten fremden Kaufmannsgüter beschäftigt haben, hiemit mittelst angewiesen, nunmehr am Schluß des Jahrs dem Einnehmer dieser Accise, Kaufmann Klavemann, von allen spedirten Waaren genaue und dahin,

daß zum Nachtheil der Accise nichts verschwiegen oder unrichtig angegeben worden, auch da, wo die Angabe nach dem Werth geschehen, solcher gehörig aufkleines Courant reduciret worden, an Eidesstatt und wie solches, erforderlichen Falls mittelst körperlichen Eides bekräftiget werden könne zu attestirende Designationen zuzustellen und darnach demselben die schuldige Accise gebührend zu bezahlen.

Oldenburg, aus der Kammer, am 31. December 1808.

Nömer.

Lenk.

Hansen.

Schloifer.

Erdmann.

Zoel

Georg.

Bödecker.

3) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht, Canon und Recognitionen Gelber in R. Ztel zu bezahlen haben, können in diesem Monat daseibst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von 4 Procent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. R. 3 Gr., in Golde 104 Rthlr., statt 10 Rthlr. R. 3 Gr., in Golde 10 Rthlr. 28 Gr. 4 Schw., statt 1 Rthlr. R. 2 Gr., in Golde 1 Rthlr. 2 Gr. 4 $\frac{2}{3}$ Schw. u. s. w.



bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im gegenwärtigen Monat bey der Herrschaftlichen Casse, die unmittelbar an diese zu bezahlenden Canon- und Recognitions Weider in Golde abgetragen werden.

Oldenburg, aus der Kammer, den 1. Jan. 1809.

Römer.

Schlosser.

Dilling.

4) Wenn sich im Pfandprotocoll und auf dem Folio des Hausmanns Gerd Onken zu Grossenmeer, folgende nicht mehr gültige Pöste, wovon die Ingrossationsdocumente verlohren gegangen seyn sollen, ingrossirt finden: als: 1) 1787. Apr. 7. Johann Gerhard Brunnud eine Summe von 40 Mthlr auf den weyl. Vater des Gerd Onken, Berend Onken. 2) 1802. März 4. Adick Linnne und Friedrich Holte 6 jährige Heuergelder von 1802 an jährlich mit 290 Mthlr., dem Gerd Onken aber an Tilgung derselben gelegen ist, so werden alle diejenigen, welche an obgedächte Schuldforderungen noch Ansprüche zu haben vermeinen, hiemitelst aufgefordert, sich in dem auf den 1. Febr. 1809 bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte anwesenden Angabeterminne gehörig zu melden und die desfallsigen Documente zu produciren, bey Strafe, daß nach eingetretener Rechtskraft des am 10. Febr. 1809 publicirt werdenden Präclusivbescheides mit der Tilgung werde verfahren werden.

5) Des Kaufmanns Ludwig Ernst Ehefran, in Elsfleth, ist gewillet, das ihr gehörige, aus ihres Mannes Concuris geisete, in Elsfleth an der Steinfraße belegene freie Haus, nebst Stall, Garten und sonstigen Zubehörungen, am 6. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesem Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 30. Jan. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regiermas. Canzley.

6) Wider weyl. Gerd Schröder oder Ohtjen und dessen nachgelassene Wittwe Wäble, geb. Kösters Kinder, ist Schuldenhalter bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concuris erkannt. 1) Die Angabe ist den 6ten Febr. 2) Deduc. den 20. Febr. 3) Prior. Urtheil den 6. März. 4) Vergantung oder Löse den 20. März d. J.

7) Es hat Hermann Harms, zu Königefeld, das ihm zuständige, im Kirchspiel Abbehausen, Amtes Elwörden, belegene Guth, Königefeld genannt, bereits unter dem 27. Oct. vorigen Jahres, an Rickel Lünschen, zu Treuenfeld, verkauft. Die Angabe ist den 11. Febr. 1809 auf hiesiger Herzogl. Regiermas. Canzley.

8) Alle diejenigen, die an den Nachlaß des weyl. Dietrich Koopmanns, Hausmanns zum Eenshammergrodin Schuldenhalter oder sonstigen rechtlichen Grunde Forderungen und Ansprüche haben, und machen zu können vermögen, sollen sich damit auf den 30. Jan. 1809, bey Strafe des Ausschusses und des ewigen Stillschweigens bey dem Herzogl. Ovehönnischen Landgerichte angeben, und wird zugleich zur Anhörung eines Präclusiv Bescheides, ein Termin auf den 6. Febr. 1809 angesetzt.

9) Wider Georg Hinrich Ollerdissen, zu Nordenholz, ist Schuldenhalter bey dem Herzogl. Delmenshorstischen Landgerichte, der Concuris erkannt. 1) Die Angabe ist den 30. Jan. (jedoch brauchen diejenigen, die ihre Forderungen auf den 12. Sept. d. J. angegeben haben, solche nicht zu wiederholen. 2) Deduc. den 14. Febr. 3) Prior. Urtheil den 28. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 14. März. 1809.

10) Auf des Johann Heinrich Nordlohen zu Dinklage Anzeige, daß er von des weyl. Kamers Johann Diederich Tabeeling Witwe, Marianne, geborne Voener, derselben älterlich in Dinklage zwischen Gerd Sieven und Herrn Heinrich Wendels Häusern belegenes sub Nr. 63. catastriertes Wohnhaus mit dem dahinter belegenen kleinen Garten angekauft, wird der Termin zur Angabe auf den 23. Jan. 1809 angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche an besagtes Wohnhaus und Garten aus irgend einem Grunde Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, dieselbe bey Strafe der Präclusion und ewigen Stillschweigens, hieselbst im Gerichte anzugeben, auch ihre Demeisthümer, die sie besitzen, anzulegen haben. Zugleich auch zur Anhörung des Präclusivbescheides Termin auf den 6. Febr. bestimmt.

Dinklage, aus dem Gerichte, 1808 November 28.

Gräflich von Galenisches Patrimonialgericht hieselbst.

Spiegelberg.

11) Der Hausmann Anton Christian Meyer zu Bloh, hat die im Jahre 1790 von dem Hausmann Johann Wohlken käuflich erstandene Schaferey von 50 Schaafen mit 23½ Jüel Saatland, auch 2 im Jahre 1796 ihm eingeweiene Placken Landes, an Johann Kupfer daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 2ten Febr. 1809 bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

12) Es soll der zu Nigenbüttel im Stedingerlande belegene 20 Last haltende des weyl. Rahschiffers Wilhelm Engelhart Witwe in Bremen gehörende Kahu, auf Ansuchen des Schiffszimmermeisters Freylich

Balleer zu Nigenbüttel am 13. Febr. 1809 in dem Wirthshause des Johann Balleer zu Bardenfleth bei Etedingerlande, verkauft werden. Die Angabe in den 4. Febr. 1809 auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

13) Eiler Keimers, hat sein, in Dieren stehendes Köcherhaus, nebst Garten und Percimenten, an Hinrich Büsing und dessen Ehefrau, Anna Margrete, gebohrne Tanzen, verkauft. Die Angabe ist den 23. Jan. 1809 bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclustiv-Bescheid den 30. Jan.

14) Wider Gerd Jürgens, Köcher zum Schwerevaussendeich, in der Vogtey Schwei, ist Schut denhalber, bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 30. Jan. 2) Deduct. den 9. März. 3) Prior. Urtheil den 23. März. 4) Vergantung oder Löse den 11. Apr. 1809.

15) Die Herrschaftliche Windmühle zu Elmendorff soll am 11. Jan. 1809, auf hiesigem Herzogl. Zwischenahner Amte alternative auf 3, 6 oder 10 Jahre salva approbatione camerae meistbietend verpachtet werden.

Die Pachteliebhaber können sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr einfänden, und nach vornommierten Bedingungen den Verding gewärtigen.

Nachrichtlich wird zugleich bekannt gemacht, daß auch das bei der Wähle vorhandene, dem jetzigen Müller zuständige Wohnhaus, und der dabei befindliche Placken, dem neuen Pächter unter gewissen Bedingungen überlassen wird.

Die Pachtbedingungen werden den Liebhabern auf Verlangen auch vorher hieselbst bekannt gemacht. Zwischenahn, aus dem Amte, den 26. Dec. 1808. Lindelof.

16) Es ist vor erlichen Tagen von einigen Eingesessenen des Amtes zu Campe ein Diebenschiff in der Weser gefunden worden. Derjenige, der sich als Eigenthümer desselben legitimiren kann, hat sich bey gedachtem Amte in Zeit von 4 Wochen einzufinden, wo ihm, nach beschaffter Legitimation und Erstattung der Berge; und sonstigen Kosten, das Schiff zur Wieder-Empfangnehmung angewiesen werden wird.

Campe, vom Amte, den 22. Dec. 1808. Epping.

17) Es wird Namens Herzoglicher hochpreislicher Cammer hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen hiesigen Amtes-Eingesessenen, welche wegen neuer Bauten, so in diesem laufenden Jahre vollendet sind, die üblichen Moderationen in der Schätzung zu haben wünschen, die desfallsigen Bescheinigungen nach den gewöhnlichen gedruckten Formularen vor Ende des künftigen Monats Januar bey dem hiesigen Amte einzuliefern haben. Zugleich wird für die Zukunft festgesetzt, daß vor Ende des Monats Januar die Bescheinigungen wegen der, im verlossenem Jahre zu Grande gebrachten, neuen Bauten, hieselbst produziert werden müssen.

Denjenigen, welche seit dem Jahre 1803 bis 1807 aus gedachten Grunde um Nachlaß in der Contribution nachgesucht, und die erforderlichen Legitimationen beigebracht haben, dient zur Nachricht, daß die resp. Auszahlungen der Oberreceptur sey aufgegeben worden; diejenigen aber, welche gar keine, oder mangelhafte Bescheinigungen ihrem Gesuch angelegt, haben das Nähere vom Amte zu gewärtigen.

Becha, aus dem Amte, den 28. Dec. 1808. Dröver. Schmedes.

18) Zwei von Christian Logemann zu Poppenhöge vor langer Zeit eingeschüttete Kälber, weshalb bereits verschiedentlich Bekennemachungen erlassen, werden dem Meistbietenden zum Besten der Kirchspiels-Armencasse nach Verlauf von 8 Tagen zugeschlagen, wenn der Eigener sich nicht noch meldet, und Christian Logemann befriediget. Drafer Amt den 29. Dec. 1808. Gether.

19) Es sollen am 7ten Januar auf dem Wildenloh Eichen auf dem Stamme, gehauene Eichen in Kabeln, Büchlenblöcke und Büchlenabfall, auch allerhand weiches Holz meistbietend verkauft werden. Die Kaufsüßigen können sich an gedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr bey der Hürte auf dem Wildenloh einfänden. Oldenburg, vom Amte, den 31. Dec. 1808. Jedelius.

20) Da vermöge Rescriptis Herzogl. Regierungscanzley vom 1 Dec. die Geschwister Joh. Hinrich und Becke Catr. Böning zu Neuenbrock unter Curatel zu setzen, so wird solches und das niemand ohne der zu bestellenden Curatoren Einwilligung mit denselben auf eine zu Recht beständige Weise contrahiren könne, hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg, in Judicio 12. December 1808.

Herzogl. Holstem-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

21) In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. zwischen 12 bis 2 Uhr sind dem in Neuenkirchen Amtes Blumenthal canonnirenden Kaiserlich Französischen Herrn Capitain von zten Curassier-Regiment Perrot zwei Reispferde, als: 1) Eine langschweifigte Stute, 4 Fuß 9 Zoll hoch, 7 Jahr alt, braun mit



wei weißen Hinterfüßen. 2) Eine complete Stute, 6 Jahr alt, 4 Fuß 7 Zoll hoch, von Couleur Kirchbraun, einen Blessen vor dem Kopf und weißen Schnip auf der Nase, bei eine Vorder und beide Hintersfüße weiß, aus dem Stall des Einwohners Hinrich Illjes entkommen, und wahrscheinlich gestohlen worden, welches auf Requisition des gedachten Amtes Blumenthal hiedurch bekannt gemacht wird, und alle Obrigkeiten mittelst dieses in subsidium iuris ersucht werden, auf die Pferde genau achten zu lassen, im Veretungsfall selbige, auch den verdächtigen Inhaber anzuhalten und sofort der requirirenden Behörde gefälligst Nachricht davon zu ertheilen, welches in ähnlichen Fällen erwidert werden wird.

Oldenburg, aus dem Herzogl. Landgerichte, den 28. Dec. 1808.

Gramberg.

22) Die Erben der Wittve des Freyschulhalters Maertens sind gewillet, den Mobilia Nachlaß ihrer Erblasserin am 11. Januar Morgens 9 Uhr in dem Sterbehause an der Achternstraße öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, den 30. Dec. 1808.

23) Wider den hiesigen Bürger und Beckeramtsmeister Hobach ist Schuldenhalber der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 13. Febr. 2) Deduction den 2. März. 3) Prior. Ureel den 23. März. 4) Be.gantung oder Löse den 11. April. Oldenburg, vom Rathhause, den 30. Dec. 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

24) Brod: Taxe nach dem jetzigen Korn: Preise, und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen:

	Pfund.	3 Loth.	1 Quent.
Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ Groten	—	3	1
Ein dito zu 1 Groten	—	6	2
Ein dito zu 2 Groten	—	13	—
Ein Semmelbrod zu 1 Groten	—	6	2
Ein dito wenn es geraspelt zu einem Groten	—	5	3
Ein Schönbrod zu 1 Groten	—	7	2
Ein dito zu 2 Groten	—	15	—
Ein ausgefichtetes Roggenbrod zu 1 Groten	—	7	2
Ein dito zu 2 Groten	—	15	—
Ein grobes Roggenbrod zu 3 Groten	—	1	22
Ein dito zu 6 Groten	—	3	14
Ein dito zu 12 Groten	—	6	29
Ein dito zu 24 Groten	—	13	27

Fleischtaxe: Ochsenfleisch das Pfund von der besten Sorte	6 $\frac{1}{2}$ gr.
Ochsenfleisch das Pfund von der geringern Sorte	6 gr.
Quenenfleisch das Pfund von der besten Sorte	6 gr.
Kuhfleisch das Pfund von der besten Sorte	5 $\frac{1}{2}$ gr.
Kuhfleisch das Pfund von der geringern Sorte.	5 gr.

Oldenburg, vom Rathhause den 2. Januar 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

* *

* *

* *

1) Der Kaufmann Ellert von Tungen der ältere zu Barel, hat bereits im Jahre 1799, sein an der Straße hinterm Wirthshause zum schwarzen Roß daselbst stehendes Haus, Vornholz Speicher genannt, an Conrad Niehl daselbst verkauft, und ist dieserhalben, auf des letztern Anhalten, beim Amtesgericht zu Barel ein präclufvischer Termin zur Angabe auf den 1. Febr. 1809 präfigirt worden.

2) Auf Anhalten des Rechnungsfellers Wilkens zu Barel, als Bevollmächtigten der Testaments Erben der im August 1808 daselbst verstorbenen Wittve des weyl. Schneiders und Einwohners Hinrich Schümkeffel zu Barel, einer gebornen Harms, auch Mitanhalten des von der Verstorbenen hauptsächlich mit ihrem Wohnhause zu Barel nebst Grabstellen, Kirchenstand und sonstigem Zubehör honorirten Legarars Schneiders Hinrich Firtica daselbst, welcher die Hälfte der Schulden über sich genommen hat, ist zur Angabe aller Schuldforderungen und Ansprüche an gedachte Wittve und deren Nachlaß ein präclufvischer Termin zur Angabe auf den 1. Febr. 1809 beim Gräflichen Amtesgerichte zu Barel aberahmt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Edgr. 1) Wegen des auf den Kaufm. Joh. Georg Klaußen, als Löser in des weyl. Eilert Klaußen Konkursfache bewirkten Ingressats des Löbischlings, Ang. d. 9. Jan. Præcl. Besch. d. 16. Jan. 2) Wegen der von dem Hausmann Dietz Gerdes an den Apotheker Kelp verkauften Ban, Ang. d. 9. Jan. 3) Verkauf der Kötereit des Ahlert Ostendorf d. 28. Jan., Ang. d. 12. Jan. 4) Wegen eines von Gerd Hayen an Johann Wilkens verkauften, durch Verpruch aber an Joh. Christ. Wilkers gekommenen Stück Landes, Ang. d. 10. Jan. 5) Wegen der von Oltmann Helms an Hinr. Schwarting verkauften 2 Stücke Saatland, Ang. d. 12. Jan. Præcl. Besch. d. 23. Jan. Neuenb. Edgr. 1) In Franz Gerd von Lindern oder Diers Konkurs, Ang. d. 9. Jan. Die beyrn vorgewesenen Verkauf gethanen Angaben werden nicht wiederholt. Deduct. d. 6. Febr. Prior. Ur. d. 21. Febr. Löse d. 13. März. 2) Wegen der von Berend Geerken an Heinr. Zapfen Hinrichs veranthen Brinckfegeret, Ang. d. 9. Jan. 3) In Gerd Friedrich Deltjen Konkurs, Ang. den 9. Jan. Deduct. d. 6. Febr. Prior. Ur. d. 1. März. Löse d. 27. März. 4) In Brun Deltjen Bruns, jetzt dessen Wittwe und Erben Konkurs, Ang. d. 9. Jan. Deduct. d. 2. Febr. Prior. Ur. d. 1. März. Löse d. 20. März. 5) In weyl. Detje Schmackers Wittwe, jetzt des Hinrich Schmackers Ehefrau und des erstern Kinder Konkurs, Ang. d. 9. Jan. Deduct. d. 2. Febr. Prior. Ur. d. 1. März. Löse d. 20. März. 6) Verkauf einiger Grundstücke des Gerd Dues, d. 14. Jan. Ang. d. 9. Jan. Die beim vorigen Verkaufe gethanen Angaben werden nicht wiederholt. 7) Sämmtliche Kreditoren des Gerd Nöben, Ang. den 9. Jan. Die früher geschehenen Angaben werden nicht wiederholt. Præcl. Besch. d. 19. Jan. 8) In Joh. Daniel Sander Konkurs, Ang. d. 12. Jan. Deduct. d. 7. Febr. Prior. Ur. d. 28. Febr. Löse d. 21. März. 9) In Christian Krerichs Konkurs, Ang. d. 9. Jan. Deduct. d. 26. Jan. Prior. Ur. d. 7. Febr. Löse d. 28. Febr. Ovelgön. Edgr. 1) In Eilert Hurrelmann Konkurs, Ang. d. 9. Jan. Deduct. d. 1. Febr. Prior. Ur. d. 21. Febr. Löse d. 16. März. 2) Sämmtlicher Kreditoren des weyl. Johann Buse, Ang. d. 9. Jan. Præcl. Besch. d. 16. Jan. 3) Wegen der Dietrich Meierschen Vergantungsgelder, Ang. d. 9. Jan. Liquidation d. 16. Febr. Distributions Besch. d. 16. März. 4) Wegen des von weyl. Küster Osterbinds Erben an den Schullehrer Osterbind verkauften Köterhauses mit $\frac{1}{2}$ Stück Landes nebst Pertinentien, Ang. d. 9. Jan. Præcl. Besch. d. 16. Jan. Delmenh. Edgr. 1) Verkauf der Kötereit nebst allen Pertinentien des Hinr. Reimers d. 19. Jan. Ang. d. 10. Jan. 2) In Hinr. Föbelmann Konkurs, Ang. d. 11. Jan. Deduct. d. 25. Jan. Prior. Ur. d. 8. Febr. Löse d. 22. Febr. Kloppenb. Edgr. 1) In des weyl. Henrich Wolke und dessen auch verstorbenen Ehefrau Konkurs, Ang. d. 10. Jan. Deduct. d. 28. Jan. Prior. Ur. d. 13. Febr. Löse d. 4. März. 2) In Dietz Henr. Bersen Konkurs, Ang. d. 12. Jan. Deduct. d. 30. Jan. Prior. Ur. d. 18. Febr. Löse d. 6. März. Oldenb. Wgstr. 1) Verkauf des Hauses des Kaufm. und Provisor Thies d. 14. Jan. Ang. d. 10. Jan. 2) Wegen der von dem Bürger und Bierbrauer Kruse geschehenen Aufnahme des Bürgers und Schlächteramtsmeisters Eilert Steinfeld zum Miteigenthümer seines zwischen ihren beiderseitigen Gründen belegenen Platzes, Ang. d. 9. Jan.

N o t i f i c a t i o n e n .

- 1) Das in Nr. 52. der wöchentlichen Anzeigen irrigerweise unter der Rubrik der Verkaufungen bekannt gemachte Haus, ist bey mir auf ein oder mehrere Jahre zur Miete zu haben. Bartholdi.
- 2) Sollte jemand seyn, der noch Deynen auf Futterung geben möchte, der melde sich bey Hinrich Gätting zu Neuhavendorf.
- 3) Diejenigen Kirch- und Arm-Zuraten, welche um Neujahr 1809 die Februng antreten, werden hiemit erinnert, mir solches verordnungsmäßig anzuzeigen. Leng.
- 4) Ich wünsche, neben meinem Bruder und einem Kostgänger noch einige Knaben von 12 bis 14 Jahren jetzt oder auf Ostern in Kost und Unterricht zu nehmen, vorzüglich um meines Bruders willen solche, die sich gleich ihm der Handlung widmen oder doch nicht für den eigentlich gelehrten Stand bestimmt sind und nur eine allgemeine Bildung erhalten sollen. Ich verspreche, auf zweckmäßigen Unterricht, so wie auf eigentliche Erziehung alle nur möglichen Fleiß zu wenden und außer dem wissenschaftlichen Unterrichte auch in der Flöte und im Zeichnen Anweisung zu geben. Man wolle sich desfalls an meinen Vater, Prediger zu Schortens, oder, indem man die Briefe unter meiner Adresse über Jever zu

tenden Bettebe, an mich selbst wenden. Wangeroo. C. J. F. Carstens, Prediger auf der Insel Wangeroo.

5) Unterschriebener warnet hiedurch einen jeden, vor dem aus seinem Dienste und Hause in der Nacht vom 22. auf den 23. Dec. heimlich entwichenen und aus Delmenhorst gebürtigen Diedrich Lange: da derselbe sich kleiner Betrügereyen schuldig gemacht, so bitte demselben nichts auf meinen Namen zu creditiren, indem in diesem Falle keine Bezahlung erfolgen wird. Ovelgonne. Christoph von Gösseln.

6) Ich ersuche mein Gönner und Bekannte, mir ferner ihre Wagen Arbeiten zukommen lassen zu wollen, und kann versichern, daß mein Gesell, durch den ich das Handwerk fortsetze, bisher zur völligen Zufriedenheit der Postler gearbeitet hat. Oldenburg. Mademacher Pohl Witwe.

7) Da vom 1. Jan. d. J. an die Geschäfte des sel. Kaufmanns und Bierbrauers von Dartsels hieselbst für alleinige Rechnung des ältesten Sohnes gehen, so zeigen die Vormünder hiedurch solches mit dem Beyfügen an, daß alle diejenigen, welche an die Masse des Verstorbenen bis zum 31. Dec. 1808 inclusive schuldig sind, solches an den Mitvormund Watermeyer zu entrichten haben.

8) Die gerichtlich bestellten Vormünder über weyl. Stungießer Baumann hinterlassene Kinder, Kaufmann Fischer und Einnehmer Köster, ersuchen alle diejenigen, welche dem Verstorbenen an Zinsen oder Buchschulden rückständig sind, so wie auch, welche noch etwas von ihm zu fordern haben, sich inner halb 14 Tage zu melden.

9) Da ich, der unterm 20. Juny v. J. geschriebenen Bekanntmachung ungeachtet, noch täglich Zettel erhalte, wornach ich den Zoll oder die Acise auf Rechnung des Absenders notiren soll; dieses aber die prompte Expedition hindert und mir Weiltätigkeit macht: so zeige nochmals an, daß solches künftig gänzlich aufhören muß, und ein jeder sich, im Fall nicht alles in Hinsicht der Angaben und der Bezahlung in Ordnung ist, den Aufenthalt selbst bezumessen hat. Oldenburg. J. E. Klävemann.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Am 9. Jan. 1809 der bewegliche Nachlaß des weyl. Cornelius Meiners in Durhase, als vornehmlich, 1 Kuh, 1 fettes Schwein, ferner 1 silberner Potagelöffel, 11 dito Eßlöffel, 16 dito Theelöffel, 1 Punschlöffel, 1 silberne Taschenuhr, 2 Paar silberne Ohrringe und sonstiges Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn- und Blechgeräth, sodann 24 Stühle, worunter 12 mit Polstern, 11 Tische, 3 Spiegel, 1 Commode, 1 Nichtebank mit gläserm Schrank, 2 Kleiderschränke und allerhand sonstige Sachen; ferner 7 ganz vollständige Betten, 23 Verilackten, 39 Küssenbühren, 9 Tischlacken, 26 Servietten und verschiedne Bedeckungsstücke etc. an Ort und Stelle öffentlich.

2) Nach dem mir erteilten Consens Herzogl. Cammer am 11. Jan. und folgenden Tagen in meinen Hölzungen 300 schwere und zu Bauholz brauchbare Eichen, und 300 Dichen, auch ungesähr 200,000 Mauersteine, als 11 zollige, 10 zollige Moppen und Klinker von bester Güte; einige 1000 junge Föhren, Tannen zum Verpflanzen; etnige Pferde, worunter zwey egale schwarze mit vier weißen Füßen und Bleissen; 2 feste Ochsen; ein leichter Kührwagen ganz complet, ein die sogenannter Phayton; verschiedenes noch brauchbares Hausgeräth wegen Mangel an Platz; einige Schießgewehre und Büchsen öffentlich meistbietend. Liebhaber werden sich am bestimmten Tage, Nachmittags 1 Uhr in meinem Hause einfinden, die Conditionen vernehmen, bieten und kaufen. Zur Nachricht dienet, daß mit dem Vieh, Ziegelsteinen, Tannen und Hausgeräth der Anfang gemacht wird. Ferner wird am 11ten Jan. auch die aus Heint. Punjes beim Feldhause geldfere Stelle zum Verkauf aufgesetzt, und falls nicht hinlänglich geboten wird, auf ein oder mehrere Jahre vom Mattag 1809 an, verheuert werden.

Darghorn.

Hmr. Solte.

3) Am 5. Jan. und folgenden Tagen in dem Hause des weyl. Kaufmanns von Dartseln, von dessen Mobiliar Nachlaß: 2 milchende Kühe, 1 einjähriges Kalb, verschiedenes Silberzeug, allerhand Haus- und Küchengeräth, an Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen, Stein- und Holzernzeug, worunter 1 Kleiderschrank, 1 Leinenschrank, 1 Comtoirschrank, 1 Gläserchrank, Tische, Stühle u. dgl. 2 vollständige Betten, mehrere Tischtücher, Servietten, Betttücher, Küssenbühren, ungeschnittenes Leinen und Drell und sonstiges Leinenzeug; eine silberne Taschenuhr, eine hölzerner Hausuhr, einen Flaschenkelter, verschiedne Kupferstiche mit Glas und Rahmen, einige neue Dielen, Manns- und Frauenskleidungen und mehrere andere Sachen.

4) Dey Klävemann an der Dammtstraße, neue Rosinen, Lichte mit baumwollnem und leinem Docht, und sehr guten, sich lange conservirenden Senf in Krufen.

5) Hermann Oblitz zu Mittel in der Vogtey Wardeburg am 14. Jan. 1809 Nachmittags 1 Uhr bey seinem Hause 50 Eichen, 7 Eichen und einige Etern: Bäume auf dem Stamm, öffentlich meistbietend.

6) Das am 9. Januar in dem Hause des Gastwirths Hesse hieselbst öffentlich zu verkaufende, oder in Ermangelung eines hinreichenden Bois auf etwa 1 Jahre zu verheuernde halbe bürgerliche, an der langen Straße vor dem sogenannten Panzenberge belagene Haus des Cammercastrers Oeltermann hat, außer seiner, besonders für einen gewerbetreibenden Bewohner, äußerst vortheilhaften Lage, folgende Bequemlichkeiten; fünf wohlangelegte, mit Oefen versehene Wohnzimmer, ein kleines Zimmer ohne Ofen, zwey Schlafkammern, wovon die eine ebenfalls einen Ofen hat, eine helle Küche und unmittelbar neben derselben eine solide Pumpe, welche das schönste Wasser giebt, einen Stall, worin 60—70 Fuder Torf Raum haben, einen festen, mit einem Aufwinderade versehenen Boden, einen geräumigen durchaus trockenen Keller, und zwey von allen Seiten bediente Nebenplätze.

Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Hinrich Gätig zu Dreuhovendorf, die von seinem weyl. Vater geerbten Fettweiden, als 1 Hamm von ungefähr 11 Jucken; die Ochsenweide von ungefähr 8 Jucken; die 8 Jucken in Wehl am 19. Januar in des Kaufmanns Lubben Hause zu Etschshamm aus der Hand.

2) Joh. Hinr. Rückens hieselbst, noch einige Stück Gartenland in seinem Garten.

3) Diederich Franke in Etschshamm von seiner in Heuer habenden Hoffstelle des weyl. Jacob Willms Erden zuständig in Etschshamm stehenden Hause, welches mit guten Zimmern versehen, auf 1 oder 2 Jahre, auch kann auf Verlangen 8 bis 12 Juck dabei, im Grünen zu gebrauchen, gegeben werden. Liebhaber melden sich in den ersten Tagen beym Verheuerer.

4) Die Vormünder über weyl. Albert Gerhard Decker Kinder, Jacob Izen und Johann Hinrich Kluth, die von ihren Pupillen in Heuer habenden Ohlroggen Häuser und Ländereyen in Tossens belogen, hinwiederum auf 2 Jahre, als vom 1. May 1809 bis dahin 1811, am 14. Jan. d. J. in Kluths Wirthshause in Tossens öffentlich aus der Hand.

5) Der Administrator über weyl. Claus Heinrich Rückens zu Harmenhufen Nachlaß Joh. Rückens zu Bettingbühen den 6. Jan. 1809 Mittags 12 Uhr in Lämies Schwartings zu Harmenhufen Hause einige zu Claus Hinrich Rückens Nachlaß gehörige Ländereyen zum Weiden, bey Hämme oder Kämpfen, auch einige Tagewerke Heiland im Künger Felde, bey einzelnen Tagewerken öffentlich aus der Hand. Derselbe noch 20 Juck im Neuenfelde belogene aus 2 Kämpfen bestehende Ländereyen unter der Hand.

Sachen, welche verlohren sind.

Am ersten Weihnachtstage Abends auf dem Wege von Oldenbrocker Kirche bis Struckhauser Mühle ein Fußsack. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn beym Kaufmann Borgstede zu Oldenbrock, oder an den Provinzialchirurgus Heeder in Develgönne, gegen eine hinlänglich Belohnung wieder abzuliefern.

2) Am 26. Dec. eine silberne Engl. Taschenuhr auf dem Wege von St. Lambertus Kirche bis nach der Osternburg. Auf dem Zieferblatt dieser Uhr stehe der Name Jackson u. London, auch ist diese Uhr daran kenntlich, daß sie an der einen Seite des obersten Gehäuses eine kleine Deule hat. Der Finder oder Käufer melde sich deshalb bey dem Zimmermeister Wöbken, und soll eine gute Vergütung erhalten.

Sachen, welche gefunden sind.

Am Johannis ungefähr ein Kammbock auf mein Land gekommen und bis hiezu nicht nachgefragt. Gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Futtergeldes 26. kann der Eigenthümer es wieder abholen, widrigenfalls wird es zum Besten der Armen mit Abzug der Kosten verkauft werden.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Ein Lehrbursche in einer Ellen- und Gewürzhandlung. Nachricht bey Joh. Hinr. Lohse zu Langwarden.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

Eine starke, gesunde, jetzt entbundene, mit guter Milch versehene, Person, welche sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, als Amme. Nähere Nachricht giebt Franz Freymuths Ehefrau bey der Struckhauser Mühle, nahe bey Develgönne.

Gelder, welche ausgeben werden.

Von den Rodenkircher Kirchen; und Armen Capitalien noch 1500 Reichsthaler Gold bey dem Suraten H. Müller sofort.

Concert: Anzeige.

Achtes Concert, Mittwoch d. 4. Jan. Extra: Billets sind bei dem Provisor von Harten zu haben, und der Anfang ist um 5½ Uhr.

Geburts: Anzeigen.

Am 27. Dec. wurde meine Frau, geb. Hilmern, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich hiedurch unsern Verwandten und Freunden anzeige. Großenmeer. Dward Schröder.

Die am 25. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer Tochter, mache ich hiedurch unsern Verwandten und Freunden bekannt. Brake, den 29. Dec. 1808. Gether.

Todes: Anzeigen.

Nach kurzen Leiden endigten unsere guten und geliebten Eltern, der Hausmann Claus Abdicks Hies selbst und seine liebe Ehefrau Catharina, geborne Heyen, der Erste am 16. und die Andere am 18. d. Monats, im 79sten Jahre ihres Alters und im 53sten Jahr ihrer vergnügten und glücklichen Ehe ihre so thätig geführte irdische Laufbahn und schlummerten sanft zu jener bessern Welt hinüber. Mit sieben aus dieser Ehe gezeugten Geschwistern und deren Kinder beweinen wir diesen so unersehblichen Verlust an den Särgen der Entschlummerten — nur die frohe Hoffnung des Wiedersehns kann uns trösten — und unsern sämtlichen Verwandten und Freunden machen wir diesen merkwürdigen Trauerfall hiedurch ergebenst bekannt.

Oldenbrot Mittelort.

Johann Abdicks, Anna Margretha Abdicks, geborne Purrings.

Unsern Verwandten und Freunden machen wir bekannt, daß das Ableben unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, der verwittweten Pastorin Anna Jbbeken, geborne Heeren, am 15ten December zu Bremen, wo sie sich in ihren letzten Jahren aufhielt, in ihrem 78sten Jahre erfolgt ist.

Nastede.

H. G. Jbbeken, Pastor. A. E. Jbbeken, geb. Hartmann.

Sanft entschlief am 27sten December, zu einem frohern Leben, unser jüngster Sohn, in einem Alter von 3 Wochen und 4 Tagen, welches wir hiemit allen geehrten Anverwandten und Freunden ergebenst anzeigen. Schmalensteterwurf. Jacob Vollenhagen, Anna Vollenhagen, geb. Lübben.

Am 26. Dec. Abends 8 Uhr, starb nach vielen Leiden, meine Tante, Anna Rosina Hesse, unverehelichten Standes, gebürtig aus Magdeburg, im 79sten Jahre. Ich mache dieses hiedurch meinen Verwandten und Freunden bekannt, und verbitte alle Beyleidsbezeugungen. Oldenburg. C. A. G. Hesse.

Tiefgebeugt zeige ich in meinem und meiner Schwieger: Aeltern Namen unsern Freunden und Verwandten den Tod meines geliebten Ehemanns, des Hausmanns Hermann Meyer an. Er erfolgte am 23sten Dec. im 38sten Jahre seines Lebens, an einer schlagartigen Krankheit. Ein vaterloser zweijähriger Sohn, und alte rechtschaffene Aeltern weinen mit mir am Grabe des Verewigten.

Morgenland im Kirchspiel Seefeld.

Lucie Catharina Meyer, geb. Strahlmann.

Am 26sten Dec. v. J. entschlummerte zu einem bessern Leben, mein guter, hoffnungsvoller Sohn, Anton Günter, nach einer langwierigen Brustkrankheit, im 23sten Jahr seines rühmlich geführten Lebens. Diesen, mich innigst schmerzenden Trauerfall zeige ich allen meinen Freunden und Anverwandten, hiedurch pflichtschuldigt an; indem ich mich ihrer gütigen Theilnahme versichert halte, verbitte ich alle schriftliche Beileidsbezeugungen, welche meinen Schmerz nur vermehren würden.

Schwei.

Margaretha Metta Fuhrken, geb. Lohsen.

Nach einem zätigen überstandenen Krankenlager entschlief den 25sten Dec. Hinrich Eilers zu Alse im 75sten Jahre seines Lebens. Sanft ruhen seine Gebeirte! Diesen Todesfall wird seinen abwesenden Kindern hiedurch angezeigt.

Das am 26 Dec. erfolgte Ableben meiner sehr braven unvergeßlichen Frau, Magrethe Conrachine geborne Schlüter aus Ovelgöna gebürtig, melde ich tieftrauernd meinen auswärtigen Gönnern, Freunden und Verwandten. Sie wurde nicht völlig 31 Jahr, und lebte mit mir nicht länger als 4½ Jahr in einer wirklich glücklichen Ehe, in dieser Zeit sie mir einen Sohn und eine Tochter gebahr, von letzterer sie erst am 14 Dec. entbunden wurde, worauf aber am 25 dieses wegen außerordentlicher Schwäche der Tod erfolgte. Sie duldete ganze 4 Monate schreckliche Schmerzen, doch war sanft und ruhig ihr Ende.

August Kunze

Kunstgärtner zu Jever.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beim Herzogl. Zollamte zu Eisleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.